Turnen / Sport / Wandern

Die Adler-Plakette für Hans Hädicke

Aus Anlaß des 50. Geburtstages wurde Hans Hädicke, Halle, der verdienstvolle Führer des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, mit der Adlerplakette des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen ausgezeichnet. Die Plakette wurde ihm vom Generalsekretär des Deutschen Reichsausschusses, Dr. Diem, persönlich überreicht.

Carl Diem 50 Jahre

Am Freitag, 24. Juni, wird Dr. Carl Diem, der Generalsekretär des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, 50 Jahre alt. In Würzburg geboren, erhielt Diem seine Erziehung in Berlin, wo er als Siebzehnjähriger den Sportklub Marcomannia gründete. Er betätigte sich längere Zeit als Leichtathlet. Seine großen verwaltungstechnischen Fähigkeiten wurden schnell erkannt, und die 6. Wahlversammlung der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik wählte ihn im Januar 1903 zum Schriftführer. Später war er fünf Jahre lang Vorsitzender der DSB., bis er 1913 als Generalsekretär in den DRA. berufen wurde. Seine Verdienste um die deutsche Sportentwicklung sind zu bekannt, als daß sie hier näher aufgeführt werden müßten. Die Universität Berlin verlieh ihm in Anerkennung seiner hervorragenden Tätigkeit im Dienste der Leibesübungen im Jahre 1921 die Würde eines Ehrendoktors. Wenn man Diem als Führer der deutschen Sportbewegung bezeichnet, so ist seine herausragende Stellung am deutlichsten betont.

Die 1. Geldlotterie für Leibesübungen

zur Erhaltung bedrohter Uebungsstätten veranstalten alle Verbände für Leibesübungen, die im Sächsischen Landesausschuß für Leibesübungen, im Arbeiter-Turn- und Sportkartell und im Gau Sachsen der Deutschen Jugendherbergen zusammengefaßt sind. Ihre Ziehung soll am 11. und 12. Juli stattfinden. Der Reinertrag wird nach der Höhe des Losverkaufes unter die Verbände verteilt. Der Lotterie ist angesichts der schweren Notlage vieler vereinseigener Uebungsstätten ein voller Erfolg zu wünschen. Also: Helft!

Sport-Spiegel

Fabelhafte 500-Meter-Zeiten gab es in Helsingfors bei den finnischen Olympia-Ausscheidungskämpfen. In neuer Weltrekordzeit von 14 : 16,9 ging Lethinen als Sieger durchs Ziel und auch Isohollo blieb mit 14 : 18,3 noch unter der bisherigen Rekordleistung Nurmis. Auch sonst gab es gute Resultate.

Eine Spaltung im SC. Charlottenburg hat zur Gründung des SC. Phönix Charlottenburg geführt. Etwa 200 Jugendliche des SCC. haben ihren alten Verein verlassen und den neuen Klub gegründet.

Französische Radmeister wurden Faucheux bei den Fliegern und Paillard bei den Stehern.

Ungarn gewann den Damen-Schwimm-Länderkampf gegen Oesterreich mit 33 : 28 Punkten.

Pferdesport

Rennen vom 23. Juni

Eigene Drahtmeldung

Paris. 1. Rennen: 1. Phalante (R. Rabbe), 2. Taitle, 3. Lindy Girl. Bau.: 68 : 10, Platz: 18, 14, 25 : 10. Längen: 1½, 4. K. Ferner: Bendange, Pomme d'Argent, Joan of Acre, La Begum, Wilma, Pond Lily, La Touraine. — 2. Rennen: 1. Ceclas (H. Semblat), 2. Tout en Rose, 3. Tambour Battant II. Bau.: 32 : 10, Platz: 15, 33, 23 : 10. Längen: 4, 2, 1. Ferner: Amador, Quatrain, Dampremy, Tramir, Pick Up, Jericho, Coq Hardi II, Birdjoe, Richron, Enghien. — 3. Rennen: 1. Agnello (G. Duforeq), 2. Formosan, 3. Gandelain. Bau.: 17 : 10, Platz: 13, 21 : 10. Längen: ½, 3, 4. Ferner: Sbellen, Stag. — 4. Rennen: 1. Allumeuse (G. Duforeq), 2. Broadway Melody, 3. Fee Etterel. Bau.: 106 : 10, Platz: 36, 49, 45 : 10. Ferner: Good Bet, La Pommerate II, Marie Rose III, Sanguinole, Mammee, Mitz Palo, Pietra, Kiddie, Malina, Carina. — 5. Rennen: 1. Tidoric (P. Wickett), 2. Copacabana, 3. Peche Melba. Bau.: 111 : 10, Platz: 33, 30, 45 : 10. Längen: 1½, ¾, 4. Ferner: Generation, Queens Secret, Dent de Phaque, La Camargue, Logarithme, Last, Bowsprit, Amas d'Or, Bas Breton. — 6. Rennen: 1. Talon Rouge (R. Rabbe), 2. Roi de Trefle, 3. Tout Va. Bau.: 57 : 10, Platz: 20, 29, 35 : 10. Längen: 1, ½, 1½. Ferner: Tawris, Petite Poupre, Cora Pearl II, Rock Fleet, Basileus, Termini, Serena.

Voraussagen für Freitag, den 24. Juni

Hamburg-Horn:

1. Rennen: Graue Wolke, Anlasser; 2. Rennen: Herschlag, Genio; 3. Rennen: Wolcus, Winkelried; 4. Rennen: Ostade, Gardejäger; 5. Rennen: Bladuel, Rechnö; 6. Rennen: Lambo, Fernländer; 7. Rennen: Frundsberg, Machete.

Auteuil:

1. Rennen: Herimige, Mignapour; 2. Rennen: Clarimus, Iron Legs; 3. Rennen: Largo, Allamanda; 4. Rennen: Blason, El Habjar; 5. Rennen: Brasero, Rußland; 6. Rennen: Palmpol, Horizon.

Kraftfahrsport

Großer Autopreis von Deutschland

Das Interesse an dem am 17. Juli auf dem Nürburgring stattfindenden Automobilrennen um den Großen Preis von Deutschland des AvD. äußert sich in immer stärkerem Meldungseingang. Besonders aus England gingen zahlreiche Nennungen ein, so von Earl Howe, Whitney-Straight, A. F. Fane, H. J. Aldington. Von weiteren Bewerbern seien Stuck, Steinweg, Täuber (Zürich), Emmerich (Prag), Lewy (Dresden), Kohlrausch, Macher, Simons, Bäumer, Marquis de Belroche, E. Dourel und Seibel genannt. Der letzte Meldeschluß ist bis zum 2. Juli verlängert worden.

Radsport

Radländerkampf Deutschland-Schweiz 26:17

Auf der Radrennbahn in Zürich-Oerlikon kam am Sonntag vor 8000 Zuschauern ein Radländerkampf für Amateure und Berufsfahrer zum Austrag, den die deutschen Vertreter im Gesamtergebnis mit 26 : 17 Punkten zu ihren Gunsten entschieden. In den beiden Dauerrennen um je 50 Kilometer teilten sich Hille und Krewer abwechselnd in die beiden ersten Plätze. Von den Amateurfliegern waren Richter und Erdmanniki die besten, während bei den Berufsfliegern der Kölner Mathias Engel am eindrucksvollsten fuhr.

*

Bezirk Dresden, Bund deutscher Radfahrer. Sonnabend, den 25. Juni, findet bei jedem Wetter eine Abendausfahrt nach dem Paradiesgarten in Zschertnitz statt. Daselbst Sommernachtsfest des Bezirkes Dresden (BdR.). Eintritt, Tanz und Radeinstellung frei. Start: 8 Uhr abends Torwirtschaft.

Rasensport

Fußballsport am Freitag

Um den Pokal der Neustadt

findet heute das Endspiel zwischen

Rasensport und Guts Muts Meißen

um 6,15 Uhr auf dem Ringplatz, Bärnsdorfer Straße statt. Beide Mannschaften sind überraschend in die Schlußrunde gekommen, nachdem sie in der Vorentscheidung die Favoriten Ring/Greiling und Brandenburg knapp je mit einem Tor ausschalteten. Beide Erfolge sind hoch zu bewerten, vor allem der der Meißner, auch wenn sich Brandenburg erst nach Spielverlängerung beugen mußte. Die Dresdner werden sich also hüten müssen, den Gegner zu unterschätzen, sonst könnte der vom Verband zur Förderung der Neustadt gestiftete Pokal leicht nach Meißen entführt werden.

Ein Gesellschaftsspiel bestreiten

Brandenburg und Sportverein 06

um 6,30 Uhr im Schützenhof Trachau. Beide Mannschaften, deren Kämpfe schon wiederholt unerwartete Ergebnisse zugunsten der Tolkewitzer zeitigten, werden in veränderter Aufstellung mit gewohntem Eifer um den Sieg streiten, der keineswegs für die Brandenburger feststeht.

Brandenburg: Lehmann; H. Müller, Beeger; Kraus, Drobig, Döring; Leibnitz, Neumann, Großer, H. Giehner, R. Giehner.

SV. 06: Berger; Schua, F. Scymzak; Cullig, Börner, Schlinsky; Meyler, Wächter, Werner, Ziegert, Hartmann.

Weitere Spiele: Ganymed gegen Spielvg. 4. 6,30 Uhr in Rauhlitz; Chlorodont 1. gegen Guts Muts 4. 6 Uhr in Reick; Haus-Bergmann-Ell gegen Guts Muts Elite 6,30 Uhr Radrennbahn; Leubnitz 2. gegen Wachwitz 2. 6,30 Uhr in Leubnitz; Fortuna 2. gegen Ost 2. 7 Uhr Eibenstockstraße; Dresdensia 1. Jug. gegen Spielvg. 1. Jug. 7,30 Uhr Teplitzer Str.; 06 1. Kn. gegen Striehlen 1. Kn. 7 Uhr in Tolkewitz; Spielvg. 1. Kn. gegen Bisch. 03 1. Kn. 7 Uhr in Rauhlitz; Spielvg. 2. Kn. gegen BSV. 03 2. Kn. 6 Uhr in Rauhlitz; Vorwärts 2. gegen Brandenb. 4. 6,30 Uhr Ostragehege.

Ein Fußballspiel am Donnerstag gewann

Postsportvereinigung gegen TV. Gruna (DT.) 8 : 1 (1 : 1)

bei größerer Ueberlegenheit.

Jahn-Regensburg schlägt Boldklubben-Kopenhagen 4:1 (2:0)

Eine überraschende Niederlage erlitt am Mittwoch vor 3000 Zuschauern der dänische Fußballmeister Boldklubben Kopenhagen in Regensburg im 1. Spiel seiner Süddeutschlandreise. Jahn Regensburg hatte in den Internationalen Jakob und Leinberger (der vom Verband für dieses Spiel freigegeben war) überragende Leute. Die Dänen zeigten erstklassige Leistungen und haben die Niederlage in dieser Höhe nicht verdient.

Fußballergebnis vom Mittwoch. SV. Eg-Gü gegen TV. Hermannia Hainsberg 2 : 2.

*

Handballsport am Freitag

Im Gesellschaftsspiel treffen sich heute

SC. 04 Freital und Spielvereinigung

um 7 Uhr in Freital am Windberg. Die Rauhlitzer werden, nach ihren Mißerfolgen gegen Ring/Greiling und Brandenburg zu urteilen, gegen die wieder erstarkten Freitaler kaum zu Siegesehren kommen, bei denen der genesene Internationale Böhme II erstmalig auf Freitaler Boden wieder mitwirkt, nachdem er in der Oberlausitz seiner Mannschaft bereits zu zwei eindrucksvollen Siegen verhalf.

Ein weiteres Gesellschaftsspiel:

Rasensport gegen Polizeisportverein

um 7 Uhr am Trachenberger Platz. Da beide Mannschaften in bester Besetzung antreten und sich an Spielstärke nicht viel nehmen, wie die letzten Begegnungen zeigten, ist ein spannender Kampf mit ungewissem Ausgang zu gewärtigen.

Diplomspiele auf dem Dresdensiaplatz an der Teplitzer Straße: Dresdensia 1. und 2. Kn. gegen Brandenburg 1. und 2. Kn. um 6,45 bzw. um 6 Uhr.

Die Handballspiele am Donnerstag endeten wie folgt:

Brandenburg gegen Ring/Greiling 13 : 8.

Der Ostsachsenmeister nahm für seine letzte Punktspielniederlage ausgiebig Revanche und nur trotz Feldverweis von Nack beim Wechsel schon mit 6 : 1 im Vorteil. Infolge Versagens der Ringverteidigung konnten die Brandenburger zu einem hohen Endsieg. Auch von Ring wurden in dem harten Treffen zwei Spieler in der zweiten Zeit herausgestellt. Die meisten Tore fielen aus Strafwürfen.

BSV. 03 gegen Sportgesellschaft 1898 5 : 2 (4 : 1).

Leichtathletik

Berliner Abendsportfest

Zenath in großer Form

Bei dem Abendsportfest, das der BSC. und der Polizeisportverein Berlin am Donnerstag veranstalteten, bewies Sprintermeister Zenath, daß er in der Form seines Lebens ist. Er durchlief 100 Meter ohne ernstliche Konkurrenz in 10,4 Sek. Die beiden Turner Illing und Neef, die einen schlechten Start hatten, endeten nicht weniger als 5 Meter hinter dem Meister. Ueber 200 Meter konnte Borchmeyer (Wiesbaden) nur Dritter werden. Mit großem Interesse sah man dem Lauf der deutschen Nationalmannschaft entgegen, die in der Aufstellung Neef, Lammers, Borchmeyer, Zenath startete. Lammers und Borchmeyer wechselten zwar sehr gut, blieben aber sehr schwach, so daß nur eine Zeit von 41,8 Sek. herauskam. Sehr überraschend war der Sieg von Dr. Peltzer über 800 Meter in 1 : 56,8 vor Abraham (Berlin) und Hobus (Hannover). Schwarzburg (Arbeiter) siegte über 5000 Meter in 15 : 08,6. Zel. Ring (Berlin) erreichte im Hochsprung 1,88 Meter, Eibck (Halle) im Speerwerfen 59,71 Meter, Wegner (Halle) im Stabhochsprung 3,80 Meter und Diebach im Weitsprung 7,10 Meter.

25 Jahre Dresdner Offizierfechtklub

Am 15. Juni 1907 wurde unter dem Vorsitz von Hauptmann Eckhardt der Dresdner Offizierfechtklub gegründet. Nachdem in den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts in Deutschland bereits eine Reihe ziviler Fechtvereine gebildet worden war, wurde mit der Gründung des DOFC. zum ersten Male ein reiner Offizierfechtklub ins Leben gerufen, der auch heute noch neben dem Offizierfecht- und -reitverein, Berlin, der einzige bestehende Fechtklub dieser Art ist.

Die Aufgaben, die sich der Klub bei seiner Gründung gestellt hatte, nämlich Ausbildung der Mitglieder im Fechtsport, Erweckung des Interesses für diesen Sport im Heere und Pflege der Kameradschaft, hat er in den 25 Jahren seines Bestehens in mustergültiger Weise erfüllt, wie die hocherfreuliche Entwicklung des Klubs in einem Vierteljahrhundert beweist.

Von den Offizieren, die den DOFC. bei seiner Gründung tatkräftig unterstützten und förderten, sind viele heute noch treue Mitglieder; außer dem damaligen Vorsitzenden, Oberstleutnant Eckhardt, der jetzige Ehrenvorsitzende Generalleutnant Mehlhorn, der langjährige Vorsitzende und jetzige Vorsitzende des Dresdner Fechtklubs, Major Uhlich, sowie der derzeitige Vorsitzende des DOFC., Major Sachse.

Schon bald nach der Gründung konnten Mitglieder in einem Wettfechten für aktive Offiziere des Dresdner Fechtklubs sich auszeichnen. 1908 trat der DOFC. mit seiner ersten Veranstaltung, einem Schaufechten, an die Oeffentlichkeit. Nachdem die gegebene Anregung zur Förderung des Fechtsports bei den Offizieren im Heere und in der Marine auf fruchtbaren Boden gefallen war, konnte schon 1909 ein Allgemeines Deutsches Offizierfechtturnier in Dresden veranstaltet werden, das unter der Schutzherrschaft weiland Königs Friedrich August und unter Beteiligung von 38 aktiven Offizieren einen glänzenden Verlauf nahm. Ebenso diente das zwei Jahre später vom DOFC. abgehaltene Allgemeine Deutsche Offizierfechtturnier der weiteren Werbung für den noch jungen Fechtsport.

Die weitere Arbeit wurde bald durch den Ausbruch des Weltkrieges unterbrochen, in dem eine große Zahl von Mitgliedern auf dem Felde der Ehre blieb.

Nach Kriegsende und Rückkehr geordneterer Verhältnisse mußte der Klub einen neuen Aufbau erfahren, der von den Majoren Uhlich und Sachse alsbald begonnen wurde. In verhältnismäßig kurzer Zeit hatte der DOFC. wieder eine beachtliche Mitgliederzahl erreicht; auch in den schweren Inflationsjahren wurde der Sportbetrieb niemals unterbrochen. Da Reichswehr und Polizei den Fechtsport in ihr Ausbildungsprogramm übernommen hatten, wurde der Klub auch von dieser Seite erfreulich gefördert. So konnte er mit seiner ersten großen Veranstaltung nach dem Kriege, dem anläßlich der 20jährigen Feier seines Bestehens 1927 abgehaltenen Zweiten Deutschen Offizierfechtturnier, unter Beteiligung von 71 Fechtern aus dem Reich einen glänzenden Erfolg buchen.

In den letzten fünf Jahren hat sich der DOFC. stetig weiterentwickelt. Als Beweis diene die Errichtung einer Damenfechtabteilung, die bereits zahlreiche Turniererfolge erringen konnte, und der weitere Ausbau der Jugendabteilung.

Die fechterische Leitung, die bis zu seinem Tode (1919) Fechtmeister Casmir innehatte und dann bis 1924 Oberleutnant v. Ciriacy-Wantrup ausübte, liegt seitdem dem bewährten Diplomfechtmeister Meichar ob.

Wenn der Dresdner Offizierfechtklub jetzt, anläßlich seines 25jährigen Bestehens, mit einem großen Degenturnier hervortritt, so will er beweisen, daß die von seinen Mitgliedern Jahre hindurch opferfreudig geleistete Kleinarbeit nicht umsonst war und Gewähr bietet, daß er auch künftig, getreu seinen Zielen für körperliche Ertüchtigung im Fechtsport, weiter wirken wird.

Das Jubiläumsdegenturnier am 25. und 26. Juni

im Palais Lingendorfstraße 4 wird, wie aus den zahlreichen Nennungen hervorgeht, einen spannenden Verlauf nehmen. In beiden Klassen sind die Aussichten durchaus offen. In Klasse A dürften die Olympiafünfkämpfer, die durch ihre letzten Ausscheidungskämpfe für Los Angeles in guter Form sind, in Front zu erwarten sein, doch sind auch hier Ueberraschungen durchaus möglich.

Bei den am Sonntag stattfindenden Schlußrunden wird die elektrische Trefferanzeige, die kürzlich schon vom Dresdner Fechtklub erfolgreich erprobt wurde, Verwendung finden.

Tennis

31. Allgemeines Tennisturnier 1932

Das gesteigerte Interesse der zahlreichen Turnierbesucher galt am Donnerstag den erstmalig hier weilenden italienischen Spitzenspielern de Stefani und del Bono, die ihren Ruf als Auserwählte der Daviscup-Mannschaft rechtfertigten. Die Dresdner Blaum (ASV.) und Todd (Bl.-Weiß) wehrten sich tapfer gegen die technisch hervorragenden Gäste, vor allem Blaum gegen den viel verschlagenden del Bono, der knapp vor der Niederlage im 3. Satz stand, als der in Ueberform spielende Blaum bei 7 : 6 Matchball hatte. Auch Madjaroglou (Bl.-Weiß) kam gegen den Schweizer Ellmer zu einem Achtungserfolg in einem Dreisatzkampf, indem er den 2. Satz 8 : 6 an sich brachte. Ihr wahres Können verrieten die beiden Italiener noch im Doppel, wo sie die starke Dresdner Paarung Todd—Rohner leicht ausschalteten. Nicht minder gefielen hier Sertorio—Ellmer im Kampf mit Dr. Brüne—Lühr. Im Gemischten Doppel wäre der Sieg von Frau v. Reznicek—C. Bergmann über Frau Dienhold—Madjaroglou erwähnenswert. Auch die übrigen Spiele, einschließlich der Vorgabewettbewerbe, konnten gut gefördert werden.

Am heutigen Freitag greifen bereits die übrigen auswärtigen Teilnehmer in die Ereignisse ein, so die Portugiesen, Italien, die Deutschböhmen Gottlieb Souka, Klein, die Berliner Daller, Denker, Eichner, Kander, Frau Friedleben-Frankfurt a. M., Frau Schomburgk-Leipzig, Frau Ledig-Leipzig, Frl. Sander-Hannover, Frau Heilecke-Chemnitz, so daß bereits am Vormittag ab 9 Uhr spannende Spiele auf der ganzen Linie bevorstehen. Um 10 Uhr spielen Frau Rau—Denker-Berlin gegen Frl. Lorell—Blaum und um 11 Uhr de Stefani gegen Denker.

Ergebnisse des zweiten Turniertages

Herrendoppel um die Meisterschaft von Sachsen: Dr. Wagner-Hohenlohbese—Blaum gegen Haber—Knoop 6 : 1, 6 : 1; de Stefani—del Bono gegen Dr. Wagner-Hohenlohbese—Blaum 6 : 1, 6 : 1; Dr. Brüne—Lühr gegen Clauß—Höhelt 6 : 2, 9 : 7; Sertorio—Ellmer gegen Stühel—Harmans 6 : 3, 6 : 0; de Stefani—del Bono gegen Todd—Rohner 6 : 2, 6 : 1; Sertorio—Ellmer gegen Dr. Brüne—Lühr 6 : 2, 6 : 2.

Gemischtes Doppel um die Meisterschaft von Sachsen: Frau Kobe—Ellmer gegen Frl. Herbst—C. zu Hohenlohe 6 : 1, 6 : 1; Frau v. Reznicek—C. Bergmann gegen Frau Dienhold—Madjaroglou 6 : 1, 6 : 1.

Herreneinzel um die Meisterschaft von Dresden: Ellmer gegen Madjaroglou 6 : 1, 6 : 8, 6 : 3; del Bono gegen Blaum 4 : 6, 6 : 3, 10 : 8; de Stefani gegen Todd 6 : 4, 6 : 2.

Damen-Einzel um die Meisterschaft von Dresden: Frau Müller gegen Frl. Moldau 6 : 1, 6 : 0; Frau Riedel gegen Frau Starke 6 : 0, 6 : 1; Frl. Lorell gegen Frl. Wessely 6 : 0, 6 : 2; Frl. Bierhals gegen Frau J. Voigt 6 : 2, 6 : 0; Frau Mühlberg gegen Frl. Dunzelt 6 : 0, 6 : 2; Frau Kobe gegen Frau Sernau 6 : 1, 6 : 0; Frau Frisch gegen Frl. Bierhals 6 : 2, 6 : 1.

Herren-Einzel ohne Vorgabe: Blaum gegen Seltzel 6 : 2, 3 : 6, 6 : 0; L. Rudolph gegen Schäfer 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Graf Stubenberg gegen Dr. v. Klemperer 6 : 1, 6 : 4; v. Helldorf gegen Käufler 6 : 2, 6 : 4.

Tennis in Wimbledon

Die Spiele um die inoffiziellen Weltmeisterschaften im Tennis wurden am Donnerstag in Wimbledon vor nicht weniger als 25 000 Zuschauern fortgesetzt. In der Damenmeisterschaft konnte sich Hilde Krahwinkel eine Runde weiterspielen. Sie schlug die Polnische Meisterin Jedrzejowska mit 6 : 4, 6 : 4. Bei den Herren hatte Dr. Kleinschroth Pech. Er mußte gegen den Holländer Timmer nach 2 : 6, 3 : 2 wegen einer Knieverletzung aufgeben. Im gemischten Doppel wurde das deutsche Paar Horn—v. Cramm von dem französischen Paar Mathieu—Brugnon 6 : 4, 6 : 2 geschlagen.

Wassersport

Die Olympia-Mannschaft des Berliner Ruderklubs, bestehend aus Boetzelen, Bunz, Spremberg, W. Meyer, Hoeck und Eller unter der Führung von Tom Sullivan, ist am Mittwochmorgen von Berlin über Hoek van Holland nach Henley abgereist, wo die Berliner an der Regatta teilnehmen. Von Southampton aus fahren die Ruderer dann am 11. Juli weiter nach Los Angeles. Unsere ersten Olympianiken sind also bereits unterwegs.

Vereinskalender

Turnverein zu Dresden-Leipziger. Sonntag Sommerfest in den Felsenkeller-Gaststätten. Beginn 2,30 Uhr.

Sportvereinigung Dresden-Ost. Morgen Sonnabend Aufstiegsfeier im Hotel Demnitz, Leipziger. Beginn 7,30 Uhr.

Postsportvereinigung Radsportabt. (RDR.) Sonntag Vereinsbahnfahrt nach dem Mittelteich b. Moritzburg. Treffen 7 Uhr Albertplatz. — Dienstag Abendausfahrt n. W. 7 Uhr Torwirtschaft.

Sportverein „Favorit". Dienstag, 28. Juni, 8,30 Uhr im Vereinslokal außerordentliche Mitgliederversammlung.

Klub Christiania, Dresden. Heute Freitag 8,30 Uhr Klubabend im Carolaer-Café. — Morgen Sonnabend Sonnwendfeier des SDC. am Dreßingerturm. Näheres am Klubabend.